

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 32

Landeck, den 6. August 1960

15. Jahrgang

Der Sportverein Landeck feiert Geburtstag

Die Stadt Landeck war schon seit eh und je eine begeisterte Sportstadt. Sport wurde und wird in Landeck groß geschrieben. Früher, wie auch heute, fanden sich in dieser Oberinntaler Stadt Männer, welche den erzieherischen Wert des Sportes erkannten und ihn mit allen Mitteln förderten.

Vor ungefähr 25 Jahren, der genaue Termin kann heute nicht mehr festgestellt werden, taten sich sportbegeisterte Anhänger des „grünen Rasens“ zusammen und gründeten in Landeck einen Sportverein. Rasensport wurde in seinen Statuten groß geschrieben. Rasensport allerdings, aber vorerst ohne jeglichen Rasen, denn ein Fußballplatz war nicht vorhanden und so mußten diese Sportler erst daran gehen, einen geeigneten Platz ausfindig zu machen. Er wurde bald gefunden, und die Arbeit des SV Landeck begann. Nicht etwa mit Fußballspiel, nein, zuerst gabs wichtigere Dinge zu schaffen. Eine Sportanlage mußte erstellt werden. Es brauchte viel Idealismus, eine fast ungläubliche Sportbegeisterung, wenn man bedenkt, daß diese Fußballer, die sich zu einem Sportverein zusammaten um eben fußballspielen zu können, ihren Lieblingssport zuerst gar nicht ausüben konnten, sondern gezwungen waren, sich selbst einen Platz zu schaffen. Und welche Arbeit dies kostete, das kann wohl nur mehr der ver-

stehen, der den damaligen „Platz“ kannte. Es war eine mit Steinen und Sand bedeckte Auwiese in Perjen. Viel Arbeit wurde geleistet, viel Schweiß rann den Männern nach der täglichen Arbeit beim Sportplatzbau von der Stirn. Der Platz mußte geebnet, gerodet, entschärft und von den vielen Steinen befreit werden. Das Fußballspiel war aber nach Fertigstellung des Perjener Sportplatzes nicht als „Rasensport“ zu bezeichnen. Die Anlage war eine regelrechte Wüste; Sand, Sand und wieder Sand. Ganze Staubwolken gingen bei Spielen hoch; aber Landeck hatte wenigstens einen Spielplatz. Ein erster großer Erfolg des SV Landeck! Jetzt also konnten die Meisterschaftsspiele beginnen. Und sie begannen 1935! Manchesmal allerdings wurde der Meisterschaftsbetrieb unterbrochen, denn der schlimmste Feind, der ekelhafteste Gegner des SV Landeck war noch nicht ausgeschaltet, der Inn zerstörte nicht nur einmal das, was die fleißigen Sportler in langer Arbeit geschaffen hätten. Da entschloß sich der SVL und hier vor allem die ersten Funktionäre und einige Männer, die finanzielle Hilfe gewährten, wie Dapunt Otto, Oblinger Albert, Bombardelli Georg, Steiner Karl, Stockhammer Karl, Baumeister Klabuschnigg, Dr. Knabl, Ing. Müller, Pesjak Otto, Nötzold Albert, Haag Hans und viele andere, zum Ausbau des Innufers.



Unser Bild zeigt die erste Landecker Fußballmannschaft am Perjener Sportplatz. Aufgenommen vermutlich im Jahre 1935

Hinterer Reihe: Schiedsrichter Kraschowitz, Steiner Karl, Mark Otto, Hofer, Seyif Rudl, Gaudenzi, daneben in Zivil Dapunt Otto sen., der Obmann †; mittlere Reihe: Folie Luis, Wolf (einer der besten Spieler der Landecker, ein Wiener), Bombardelli Georg; sitzend: Thurner Herbert, Oblinger Albert und Meisl Gustl †.

Dies alles waren die Kinderkrankheiten des Sportvereines vor 25 Jahren. Krankheiten, die man durch tatkräftige Hilfe heilen konnte und die auch geheilt wurden. Danach gabs aber Krankheiten, von denen der Sportverein nur durch großzügige finanzielle Hilfe der Landecker Fußballfreunde geheilt werden konnte. Dressen, Fußballschuhe, Bälle (deren es sehr vieler bedurfte, da manch einer den kalten Inn hinunterschwamm), und viele andere Sportutensilien wurden benötigt. Heute einen Sportverein zu gründen ist leicht, aber damals! Damals konnte man sich nicht an irgend einen der Dachverbände wenden, daß diese den Verein mit einer schönen Subvention unter die Arme greife. Damals mußte schon jeder für sich arbeiten, jeder mußte für sich selbst die Sportutensilien beschaffen. Einheitslich wurden lediglich die Dressen angefertigt!

Der Fußballsport hatte bald nach seiner Gründung in Landeck eine große Anhängerschaft. Begeistert gingen die Zuschauer mit der Mannschaft, wenn sie siegte, enttäuscht, entmutigt und manchesmal verzweifelt waren sie wiederum, wenn Landeck verlor. Im Laufe der Zeit verzeichnete der SV Landeck einen solchen Zustrom, daß er sich sogar eine Jugendmannschaft „leisten“ konnte, deren erster Betreuer der aus Deutschland nach Landeck übersiedelte und heutige Schiedsrichter Ernst Wyhs war. Seiner Initiative war es zu danken, daß diese jungen sportbegeisterten Burschen eigene Dressen erhielten.

Im Jahre 1938 begannen dann auch für den Sportverein Landeck schlimme Zeiten, die 1939 fast katastrophal wurden. Der wahnsinnige und mörderische zweite Weltkrieg war ausgebrochen und viele Sportler mußten einrücken. Hinaus gings, hinaus nicht mehr aufs Spielfeld, sondern hinaus aufs Schlachtfeld, von dem manch einer der treuen Landecker Fußballanhänger und einer der besten der 1. Mannschaft, der junge Meinl Gustl, nicht mehr zurück kam.

1945 waren die meisten der Landecker Sportler in Kriegsgefangenschaft. Nur ganz wenige waren schon zu Hause. An einen geregelten Spielbetrieb konnte nicht gedacht werden. Es gab andere Sorgen, Sorgen, die viel schwerer waren!

Den Beginn der Sporttätigkeit in Landeck machte eine Vereinigung der Landecker und Zammer Fußballvereine, der ATSV Landeck-Zams. 1946 war dieser Verein sogar Oberinntaler Meister! Es tat aber nicht gut. Die Zammer fielen ab und gründeten einen eigenen Verein, den SV Zams. Schließlich u. endlich gründeten die Landecker ebenfalls einen eigenen, vom ATSV Landeck-Zams unabhängigen Verein, zu dem viele gute Sportler des ATSV übersiedelten. Der FC Landeck, der erste Fußballverein der Stadt Landeck, wurde am 28. Juli 1948 gegründet. Der Sportverein, der bereits im Jahre 1935 gegründet wurde, hatte sich somit auch nach dem Kriege um den „König Fußball“ angenommen; der SV Landeck hatte sich reaktiviert. Zugegeben, zuerst hatte dieser Verein arge Schwierigkeiten, viele Spieler, die vom ATSV übertraten, wurden von diesem Verein gesperrt und konnten nicht spielen, es gab Niederlagen, aber schließlich und endlich siegte doch die Vernunft und beide Vereine kamen überein und gründeten zusammen den „Sportverein Landeck“ dessen Hauptziel es war, junge, tüchtige und begeisterte Sportler heranzubilden, frei von jeglichen Parteigesichtspunkten.

Die ersten Spiele des SVL gingen verloren, die Köpfe ließ aber niemand hängen. Erst der Verein, der Landeck heuer aus dem Tiroler Cup warf, dieser Sportverein Jenbach lieferte den Landeckern die ersten zwei Punkte! Die Herbstmeisterschaft 1949, die erste komplette Meister-

schaft des reaktivierten Sportvereines Landeck, brachte folgende Spielergebnisse: Reutte-Landeck 4:1, Landeck-Wacker Innsbruck 1:6, Hall-Landeck 2:0. Jenbach hielt sich mit einer 13:1 (!) Niederlage des SV Landecks für die im Oberinntal erlittene Schlappe schadlos. ESV Austria Innsbruck-Landeck 4:2, Wattens-Landeck 4:2, Landeck-Silz 3:1. In sieben Meisterschaftsspielen gewannen die Landecker also nur ein einziges. Diese Scharte wurde dann im Frühjahr ausgebessert. Landeck errang in dieser Meisterschaft 10 Punkte.

Wie war das Abschneiden des Landecker Sportvereines nun im nächsten Jahr, im Jahre 1950-51? Nun, auch da schnitten sie nicht allzu gut ab. Das Gemeindeblatt schrieb in einer seiner früheren Nummern (Nr. 27 vom 7. 7. 1951) folgenden Kommentar: „Die Landecker schnitten schlecht ab, sie hatten drei Wochen Pause und hätten trainieren können. Im ersten Spiel in Ötztal mußten sie unglücklicherweise einen Punkt ablassen, nachdem sie bis vor Schlußpfiff noch geführt hatten. Gegen Zams spielten sie groß auf, auch gegen Imst, aber gegen Silz war man schon wieder zu siegessicher (was auch heute noch bei unserem Sportverein vorkommt!) und verlor einen weiteren wichtigen Punkt, der - zusammen mit jenem von Ötztal - den Blau-Weißen (Landeck war damals nicht Schwarzweiß, sondern Blau-weiß) zumindest den zweiten Platz, wenn nicht gar den ersten kostete. Gegen die Eisenbahner tat man sich schon wieder schwerer, aber die Telfser wurden so richtig „eingeseift“. Daß im Außerfern dann nichts mehr zu holen war, deuteten wir bereits im Herbst an. So bleibt Landeck halt am 4. Platz, der bei mehr Glück ohne weiteres der erste hätte sein können . . .”

Im Jahre 1952 hatte es aber auch der Sportverein Landeck geschafft. Der „Erste“ wurde es! Die Qualifikationsspiele wurden gewonnen und Landeck stieg in die Landesliga auf. Hier gabs vorerst aber auch Niederlagen am laufenden Band, schließlich gewöhnte man sich jedoch an das „heiße“ Klima und erreichte schließlich schon in der Herbstmeisterschaft einen beachtlichen 5. Rang. Am Ende des ersten Spieljahres errang Landeck dann den 6. Tabellenplatz; endgültig verblieben sie, trotz verschiedenster Prophezeihungen in der Tiroler Landesliga, in der sie dann für einige Jahre die Stelle eines Kronprinzen nicht mehr abgaben. Erst in jüngster Zeit, im Spieljahr 1958/59 gelang ihnen dann der große Wurf. Landeck war in der Arlbergliga!

Wie sich Landeck in dieser schweren Meisterschaft - ist doch die Arlbergliga die höchste westösterreichische Spielklasse - hielt, das wissen wir aus der letzten Zeit. Man kann, von einigen Umständen abgesehen, mit dem Sportverein Landeck auch in diesem Spieljahr zufrieden sein. Bestünde die Arlbergliga weiterhin, Landeck hätte nicht absteigen brauchen. So geht der Sportverein jetzt wieder mit frischem Mut in die Landesliga von Tirol zurück. Mit frischem Mut, so hoffen wir wenigstens, und nicht mit gesenkten Köpfen. Hoffen wir aber auch, daß dem Sportverein Landeck die Arlbergligaluft nicht in den Kopf gestiegen ist, denn sonst gibts böse Überraschungen.

Zu dem Sportfest am kommenden Sonntag laden die Stadtgemeinde Landeck und der Sportverein Landeck alle Fußballbegeisterten der Stadt und aus der Umgebung herzlich ein. Es sieht die Einweihung der Anlagen am Sportplatz, verbunden mit der 25-jährigen Gründungsfeier des Sportvereines Landeck, vor. Die Stadtmusikkapelle Landeck hat sich bereiterklärt, das Fest musikalisch zu umrahmen.

Festfolge:

- 13 Uhr: Festbeginn
Konzert, Fußballspiel Landeck II - Laas I (Südtirol)
- 15 Uhr: Kirchliche Einweihung der Sportanlagen durch Hochw. Herrn Superior Pfarrer Pater Ludwig Enzlmüller.
Begrüßung der Gäste durch den Obmann des SV Landeck Herrn Erwin Netzer.
Festrede des Bürgermeisters der Stadt Landeck, Komm.-Rat Ehrenreich Greuter
Ehrung verdienter Mitglieder des SV Landeck Landeck I - St. Gallen (Schweiz) I um den Ehrenpreis des Bezirkshauptmannes

Soweit das Programm. Alle Festlichkeiten wickeln sich selbstverständlich im Landecker Stadion ab.

Unserem Geburtstagskind, dem Sportverein Landeck, gratulieren wir zu seinen 25 Jahren, zu seiner 25-jährigen Treue zum Sport und wollen aber auch nicht diejenigen vergessen, die immer fest zum Sportverein hielten und heute nicht mehr unter uns weilen. Wollen wir bei diesem Feste auch an sie denken. Möge der Sportverein Landeck, der bekanntlich der größte Fußballverein des ganzen Oberinntales ist, weiterhin den Sport pflegen und wollen wir, die wir uns bei den verschiedenen Spielen des SVL vergnügen und begeistern ihn weiterhin unterstützen, damit unser Sportverein der Stadt Landeck, einerseits die Jugend zu tüchtigen Sportlern erziehe und andererseits uns mit seinen schönen und fairen Spielen aufs beste unterhalte! Wir wünschen es dem Sportverein von ganzen Herzen, daß es ihm wieder einmal gelingen möge, in die bereits einmal erreichte höchste westösterreichische Spielklasse aufzusteigen.

S. Tscholl

Aufstellung beider Mannschaften

St. Gallen I**Wehrli**

Stuber
(früher FC Sion NL.B)

Frick

Vetsch

(früher I. Mannschaft Grashoppers u. Servette Genf)

Rietmann
(Spieler der Schweizer B-Auswahl)

Rotach

Feurer Nef
oftmalige Ostschweizer Auswahlspieler)

Rutishauser

Knobloch
(Angehöriger der Nationalliga A)

Schibli
(früher FC La Chaux de Fonds, NLA)

Rote Leibchen und blaue Hosen

SV Landeck I**Eiterer, Egger**

Albertini

Siess

Prantner

Riedl

Gadient

Kubin Reich

Graber

Tiefenbacher

Aigner

Schwarze Leibchen und weiße Hosen

Die Aufstellung der II. Mannschaft sowie der Laaser I. Mannschaft können wir nicht geben.

Musikalische Umrahmung: Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Kapellmeister Hans Parth.

Fahnenweihe der Stadtmusikkapelle Landeck

Am nächsten Samstag, Sonntag und Montag gibt es in Landeck wieder ein großes Musikfest. Anlaß ist die Fahnenweihe der Stadtmusikkapelle Landeck. Sie ließ es sich dabei nicht nehmen, das Fest der Fahnenweihe in ein großes musikalisches Ereignis umzuwandeln und scheinete keine Mühen und Kosten um gute und bekannte Blaskapellen für die Festtage zu verpflichten.

Die Stadtmusikkapelle Landeck erstellte vorletztes Jahr beim Bezirksmusikfest ein großes Festzelt, das sich trotz der hohen Kosten und vieler pessimistischer Stimmen Einheimischer so gut bewährte, daß bereits die Schützenkompanie Landeck beim heurigen Bezirksschützenfest ein solches aufstellte. Selbstverständlich wird auch die Stadtmusikkapelle wieder durch ein Riesenzelt vom Wetter unabhängig sein.

Das ausgezeichnete Programm der bekannten Musikkapellen lassen schon heute allerhand erhoffen.

Festabzeichen, die für alle 3 Tage Gültigkeit haben, kosten S 15.-, die Tageskarten S 10.-. Den Einheimischen wird daher empfohlen, Festabzeichen zu S 15.- zu kaufen.

Galtür feierte die Schützen

Endlich klappte es doch noch mit dem verheerenden Wetter. Mußten die Galtürer am vergangenen Sonntag bereits wegen des Schlechtwetters - es hatte ja bis ins Tal geschneit! - das Fest um eine Woche verschieben, so lachte ihnen dafür am letzten Sonntag herrlicher Sonnenschein. Das Dorf war festlich geschmückt, Fahnen flatterten im Wind. Ganz Galtür empfing bereits beim Dorfeingang die auswärtigen Schützenkompanien. Mit klingendem Spiel gings nach der kurzen Begrüßung zum Platz vor dem Hotel Rössle, wo vor dem dort aufgestellten Altar Hochwürdiger Herr Pfarrer Hairer eine Feldmesse las, musikalisch umrahmt von der Galtürer Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Ostermann. Unzählige Fremde aus dem ganzen Oberpaznaun ließen es sich nicht nehmen, an diesem echten Tiroler Schützenfest teilzunehmen. Filmkameras surrten, Film auf Film wurde verknipst. Ein farbenfrohes Bild bot sich den Einheimischen wie dem Fremden bei dieser Feldmesse. In einem Viereck standen die Schützen des ganzen Paznaunales, von See, Kappl, Ischgl und Galtür, die Kompanien von Zams und als Ehrenkompanie die Landecker. Rechts des Altares die Galtürer Musikanten. Den Altar flankierten die Fahnenabordnungen der verschiedenen Kompanien.

Bezirksschützenmajor Roilo gab der Freude Ausdruck, daß dem Rufe der Galtürer so viele Kompanien gefolgt seien. Er übergab die kurz vorher von Pfarrer Hairer geweihte Schützenfahne dem Hauptmann der Galtürer, Rudolf Lorenz. Eine herrliche grün-weiße Fahne, teils Samt, teils Seide, die auf der einen Seite die Muttergottes mit der Aufschrift: „Unserer lieben Frau, die Heimat anvertrau!“ und auf der anderen einen großen roten Tiroler Adler zeigt.

In seiner Festansprache gab Bezirkshauptmann einen kurzen geschichtlichen Überblick über die Galtürer Schützen, die wohl heute erst ihr 100-jähriges Bestehen feiern könnten, da erst vor ca. 102 Jahren die ersten Aufzeichnungen gemacht wurden. Es stünde jedoch fest, daß die Galtürer Schützen bereits bei früheren Kämpfen immer ihren Mann gestellt hätten. Bezirkshauptmann DDr. Lunger sprach weiter von der Tiroler Wehrverfassung, „denn“, so fuhr er

fort, „wer das Schützenwesen in Tirol richtig verstehen will, muß sich mit der Entwicklung der Tiroler Wehrverfassung näher beschäftigen.“ Zum Schlusse seiner Ansprache beglückwünschte er die Galtürer Schützen zu ihrer Fahne und schloß mit den Worten: „Möge es dieser Fahne vergönnt sein, für Gott, Ehre, Freiheit und Vaterland von einer immer größer werdenden Zahl von Schützen und Jungschützen vorangetragen zu werden. Möge sie kommenden Geschlechtern Zeugnis davon ablegen, daß die Galtürer heute wie ehemals ihrem Herrgott und ihrem Lande Tirol treu ergeben sind.“

Mit einer Defilierung vor den erschienenen Ehrengästen war der offizielle Teil des 100-jährigen Bestandsjubiläums beendet.

Nachmittags erfreute sich wieder alt und jung an den verschiedenen Festkonzerten, bei denen die Musikkapelle See besonders großen Beifall ernten konnte. Den Abschluß bildete, wie sollte es bei einem Schützenfest anders sein, der Tanz, wobei sich alle bis in die späten Abendstunden belustigen konnten.

Galtür hat nun sein Fest gehabt. Wenn auch mit einiger Verspätung, aber wer weiß, ob es das erste Mal genau so geklappt hätte, wie am Sonntag. Die beste Kritik ist wohl der Ausspruch eines deutschen Gastes, der nach dem Fest sagte: „Mensch dat war det schenste Fest, wat ik erlebt hab.“

Festliche Autoweihe in St. Christoph a. Arlberg

Wohl etwa 800 Autos und Motorräder hatten sich am Sonntag, den 31. Juli auf der Paßhöhe von St. Christoph am Arlberg eingefunden, um an der vom Automobil- und Touringclub Telfs veranstalteten Fahrzeugweihe teilzunehmen. Ununterbrochen strömte zudem der Verkehr über die Straße, sodaß die Gendarmerie alle Hände voll zu tun hatte, um der Veranstaltung einen geordneten Verlauf zu sichern. Die Musikkapelle St. Anton a. A. sorgte schon zu Beginn und während sich die Fahrzeuge auf den großen Platz vor dem Hospiz-Hotel einreihen, durch musikalische Darbietungen für Stimmung. S. Exz. Weibischof Dr. Bruno Wechner aus Feldkirch hielt inmitten der St. Christopher Mulde die Feldmesse, assistiert von H. H. Pfarrer Kirschner und einem weiteren Geistlichen aus St. Anton a. A.. Dicht gedrängt standen Hunderte Einheimische wie Gäste aus vielen Ländern um den Altar, um dann den bischöflichen Segen zu empfangen. Nach einer Ansprache des Weibischofs, die von großem Verständnis für die Probleme des menschlichen Alltags, für die unabwendbare Entwicklung modernen Lebens, für die fortschreitende Motorisierung ein eindrucksvoller Beweis ist, wurde dem hohen kirchlichen Würdenträger im Auto stehend an der langen Reihe von Autos vorbei, den Segen erteilend und Fahrzeugen wie Menschen Schutz vor Ungemach bringend. Diese Autoweihe an der alten Stätte St. Christoph, wo auf unwirtlicher Höhe seit Jahrhunderten das Kirchlein des Hl. Christophorus, des Beschützers der Wanderer und Autofahrer stand, soll auch in Zukunft ein jährliches Sommerereignis am Arlberg bleiben. Der Weihe wohnten auch Bgm. Hermann Schuler, Kommerzialrat Walter Schuler und LA. Rudolf Draxl aus St. Anton a. A. bei.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Theater-Abonnement 1960/61 - Das Kulturreferat der Stadt Landeck legt in der kommenden Spielsaison in Fortführung des bereits bestehenden Abonnements einen Spielplan von 8 Aufführungen vor, wobei die meisten Stücke vom Schwäbischen Landesschauspiel gebracht wer-

den sollen. Da das neue Abonnement um zwei Stücke mehr als das letzte Jahr vorsieht, wird als Zahlungserleichterung das Abonnement auf Wunsch in zwei Raten eingehoben.

Da ein Abonnement die finanzielle Grundlage für weitere Aufführungen darstellt, wird die Bevölkerung gebeten, insbesondere die früheren Abonnenten, sich wieder zahlreich zu melden. Anmeldungen sind möglich bei: Frau Mair - Michelotti, Stadtgemeindeamt Landeck, Rathaus, und bei Fräulein Blaas, Buchhandlung Grisseemann. Dort werden auch nähere Auskünfte erteilt.

Das Abonnement gewährt 20% Zahlungserleichterung.

„Volksmusik-Wettbewerb“

Um einerseits die ländliche Hausmusik zu fördern und andererseits den verschiedenen Volksmusikanten Gelegenheit zu geben, sich gegenseitig kennenzulernen und ihre Leistungen zu messen, findet anlässlich des Bezirks-Jugendtreffens am 25. September in Schönwies ein Volksmusikwettbewerb statt. Alle Volksmusiker, die vorwiegend mit den üblichen Instrumenten wie Harmonika, Zither, Gitarre, Flöte, Klarinette usw. Hausmusik machen, sind zu diesem Treffen herzlichst eingeladen.

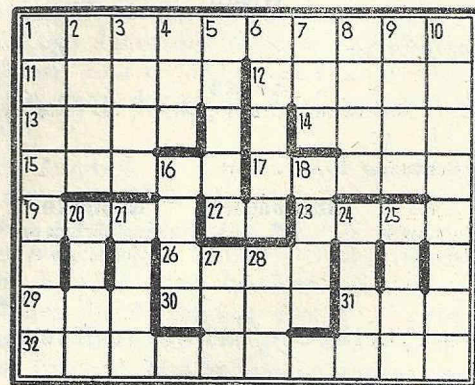
Anmeldungen sind bis 15. August 1960 an die Bez. Landw. Kammer Landeck erbeten.

Preisrätsel Nr. 5/60

Unter den zahlreichen richtigen Lösungen entschied das Los für Josef Wenzel, Landeck, Andreas Hofer Straße. Herr Wenzel gewinnt damit eine Schallplatte im Werte von S 28.50. Der Gutschein ist entweder am Freitag, Samstag, Montag oder am Dienstag von 7.30 bis 9 Uhr bei uns im Rathaus, Zimmer 9/I abzuholen. Nicht abgeholte Gutscheine verfallen. Den Preis stiftete die Firma Radio Hubert Probst, Landeck.

Wir haben in einer der früheren Nummern versprochen, schwerere Rätsel für ganz Findige zu bringen. Hier ist es.

Diesmal ein Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Sängerin, 11. erzählende Dichtung, 12. europäischer Strom, 13. männliche Bibelgestalt, 14. Hafendamm, 15. Feigling, 17. Stadt in Weißrußland, 19. griechischer Buchstabe, 22. französischer Artikel, 23. Löhnung, 26. russische Halbinsel, 29. Hirsch arktischer Gebiete, 30. lateinisch: Geruch, Duft, 31. Vorsilbe, 32. bildet die Grenze zwischen Böhmen und Sachsen.

Senkrecht: 1. Erstaufführung, 2. Blume, 3. arabischer Vorbeter, 4. Flächenmaß in China, 5. Fischfanggerät, 7. Theaterstück, 7. Einheit des elektrischen Widerstandes, 8. Edelgas, 9. nordischer Männername, 10. heiteres Geschichtchen, 16. Baumwolle, 18. Nebenfluß der

Donau, 20. europäischer Strom, 21. rhythmische Bewegung, 24. Musikdrama, 25. Gegenteil von kurz, 27. Gedicht, 27. Anerkennung.

Für die richtigen Lösungen hat uns das MODENHAUS HUBER, LANDECK eine Krawatte und ein Paar Damenstrümpfe spendiert. Wer gewinnt? Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet wie immer das Los. Jeder Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Lösungen müssen auf einer Postkarte aufgeklebt (Kreuzworträtsel ausschneiden und aufkleben), richtig frankiert bis spätestens Dienstag, den 9. August bei uns eingelangt sein!

Schloßspiele Landeck

„Bei Kerzenlicht“, ein musikalisches Lustspiel von Siegfried Geyer und Karl Farkas, Musik von Robert Katscher, als Gastspiel der „Wiener Komödie“ in der Direktion von Otto Kroneder. Mitwirkende: Helga Claus, Elfie Lurf, Inge Stick, Otto Kroneder, Leo Selenko, Alois Strasser und Heinz Horak. Freitag, 5. August 1960 um 20.30 Uhr auf der Schloßbühne Landeck. Eintritt von S 8.- bis S 18.-.

Konzert der Engelfamilie. Die in ganz Österreich und Europa bekannte musizierende Engelfamilie aus Reutte gibt nach längerer Pause im Rahmen der Schloßspiele auch in Landeck wieder ein Konzert und bietet ein volkstümliches, auf verschiedenen Instrumenten gespieltes Programm. Sonntag, 7. August 1960 um 20.30 Uhr auf der Schloßbühne Landeck. Eintrittskarten ab S 8.- bei den Buchhandlungen Grissemann und Jöchler im Verkehrsamt und Landesreisebüro.

Fundausweis Landeck. Es wurde gefunden: 1 Brieftasche ohne Inhalt, 1 Augenglasetui, 1 H. Armbanduhr, 1 Schlüsselbund, 1 Schlüssel, 1 Belichtungsmesser, 1 Sack Futtermittel, 1 Damenfahrrad und 1 Taschenlampe.

Bertram Riedl, der Sohn unseres früheren Redakteurs, Georg Riedl, hat das Ingenieurexamen an der staatlichen Textilingenieurschule Lambrecht, Pfalz, mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Wir gratulieren recht herzlich!

Harold Adolf, aus Landeck, Kreuzbühelgasse 6 promoviert an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck zum Doktor der Rechte. Unser herzlichster Glückwunsch!

TWV-Schwimmkampf Landeck—Brixlegg: 74 : 88

Trotz zweifelhaften und kühlen Wetters fanden sich zu dem am Sonntag, den 24. Juli, stattgefundenen Schwimmkampf nicht wenige Zuschauer ein, um wieder einmal in Landeck an einer längst fälligen Schwimmveranstaltung des TWV teilzunehmen.

Wenn es auch der Sektion Brixlegg gelang, den Siegespokal ins Unterland zu entführen, da sie bei den Staffeln besser abschnitt, so zeigte in den Einzelbewerben doch Landeck die besseren Leistungen. Bei den Einlagen bewies Landecks Schwimmmernachwuchs, daß bei größerem Training bald mit ihm zu rechnen ist. Besonderer Dank für die wohlgelungene und in bester Kameradschaft durchgeführte Veranstaltung gebührt neben allen Funktionären vor allem auch Herrn Schwimmmeister Hergel, welcher durch Tat und Rat zum reibungslosen Ablauf viel beitrug.

Die wertvolle Förderung durch die Stadtgemeinde (kostenlose Trainingsmöglichkeit!) sei an dieser Stelle auch wieder hervorgehoben und dafür gedankt.

Einzelergebnisse: 100 m Brust H: 1. Braumann B. 1:25,1 L; 2. Strobl F. 1:33,0 L; 50 m Brust D: 1. Famira U. 45,0 L; 2. Riedl M. 49,0 B; 100 m Kraul H: 1. Bauer K. 1:17,0 L; 2. Mallaun G. 1:18,0 B; 50 m Kraul D: 1. Bilgeri

R. 41,7 B; 2. Lechner Ch. 41,8 L; 100 m Rücken H: 1. Knoll J. 1:31,3 B; 2. Knoll H. 1:38,0 B; — Einlagen: 50 m Kraul H: 1. Hofer A. 39,4 L; 2. Niedermair B. 40,0 L; 50 m Brust H: 1. Tiefenbacher R. 45,0 L; 2. Raneburger A. 49,0 L.

WIR RÄUMEN

Der Sommer-Schlußverkauf bietet Ihnen viele günstige Einkaufsmöglichkeiten



Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Portiunkula-Sonntag: Portiunkula-Abläß!

6.00 Uhr Frauenmesse — Pfarrmesse;
8.30 Uhr Jugendmesse für Gottfried Zangerle;
9.30 Uhr Pfarrgottesdienst für Josef Thurner;
20.00 Uhr Abendmesse für Emma Thurner.

Montag:

6.00 Uhr Heilige Messe für Hermann Schaufler;
7.15 Uhr Jahrtag für Michael Kofler;

Dienstag:

6.00 Uhr Hl. Messe f. Herm. Gritsch u. Verwandte
7.15 Uhr Hl. Messe z. E. d. hl. Judas Thaddäus in einem besonderen Anliegen;

Mittwoch:

6.00 Uhr Heilige Messe für Arthur Tamanini;
7.15 Uhr Heilige Messe für Johann u. Maria Winkler.

Donnerstag:

6.00 Uhr Heilige Messe für † Eltern;
7.15 Uhr Heilige Messe für † Oberst Wilh. Winkler.

Freitag:

6.00 Uhr Heilige Messe für Johann und Notburga Paulmichl;
7.15 Uhr Heilige Messe für Hirlanda Unterreiner und Hutter.

Samstag:

6.00 Uhr Gem.-Messe — 7.15 Uhr Messe nach Mg.
20.00 Uhr Fatima-Andacht!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 7. 8.: IX. Sonntag n. Pfingsten - Portiunkulasonntag m. vollkommenen Abläß n. würdiger Beichte u. Kommunion u. Kirchenbesuch m. Gebet n. Mg. des hl. Vaters - Kommunionssonntag d. Männer u. d. Jugend. - 6 Uhr M. f. d. † d. Fam. Auer-Hirschhuber, 7 Uhr M. f. Franz Schaufler, 8.30 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt, 11 Uhr M. f. Anna Kurz, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 8. 8.: Hl. Cyriacus, Largus u. Smaragdus - 6 Uhr M. f. Johann u. Genoveva Pezzei, 7.15 Uhr hl. M. Hirlanda Unterrainer u. Hirlanda Pfandler.

Dienstag, 9. 8.: Hl. Johannes M. Vianney, Pfarrer von Ars - 6 Jahresm. f. Eduard Schnegg, 7.15 Uhr M. n. Mg. u. M. f. Dr. Anton Wiesinger.

Mittwoch, 10. 8.: Hl. Laurentius - 6 Uhr Jahresm. f. Josef Siegele, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Plangger u. M. f. Lorenz Schimpfösl.

Donnerstag, 11. 8.: 6 Uhr Burschl Gem. M. als Jahresm. f. Filomena Piker, Pfarrkirche Jahresm. f. Maria u. Karl Juen, 7.15 Uhr M. f. eine Verstorbene.

Freitag, 12. 8.: Hl. Klara - 6 Uhr Jahresm. f. Kathi Schueler, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Anton Koll u. M. f. Ernst u. Hubert Hofer.

Samstag, 13. 8.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr Jahresm. f. Rudolf Krißmer, 7.15 Uhr Jahresm. f. Richard Jarosch u. M. f. Eltern u. Geschw. Zucol, 17 Uhr Beichtgel. Besonderes: In dieser Woche ist Portiunkula-Krankenversehngang.

Lottoziehung: Mittwoch 70 - 79 - 58 - 59 - 61
 Ohne Gewähr **Samstag 87 - 9 - 73 - 26 - 74**
 Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 7. 8. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldek., Malsenstr. 11, Tel. 477

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 10. 8. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Ihre Geldtasche atmet auf
 bei diesem Sommer-Schlußverkauf.
 Anschauen kostet nichts, kaufen nicht viel mehr.



FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

FIMBERGERRADIOFIMBERGER

FIMBERGERRADIOFIMBERGER

Kühlschränke

in allen Größen bei

Radio Fimberger

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

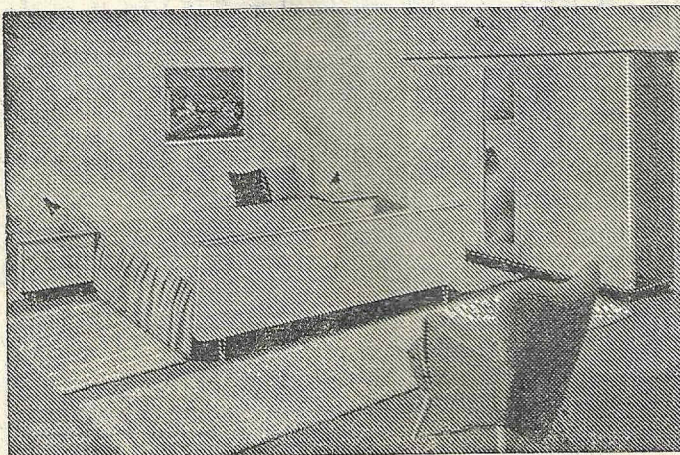


Wer gleich kommt, hat den Vorteil
 beim Sommer-Schlußverkauf vom
 6. bis 20. August.

Dr. Zita Steinfeld

vom 6. bis 27. August 1960

auf Urlaub!



Absolventin der 2 jährigen Handelsschule
 sucht eine Stelle im Büro. Nebenbei auch Mithilfe
 im Verkauf.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kücheneinrichtung und Herd gut erhalten,
 preiswert zu verkaufen

WYHS, Landeck - Perjen

**Das
 Stadtgespräch
 von Landeck**

ist unser

Schlußverkauf

vom 6. bis 20. August 1960

Näheres auf unseren Plakaten!

Textil Pesjak Betten

Maisengasse 16

Marktplatz 1

Geschäftszahl 339/60

Versteigerungsedikt

Am 8. August um 11 Uhr vormittags werden in
 Serfaus Nr. 37, folgende Gegenstände:

**1 Elektro Herd mit 3 Platten und Backrohr
 Marke GWM**

1 Radioapparat Marke Radione Modell 1957

öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum
 Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vor-
 stehend angeordneten Termine begonnen; während
 dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Geschäftsstelle des Bezirksamtes Ried in Tirol

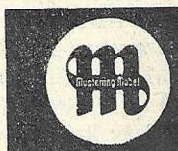
Musterringmöbel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

Koch Innt



Viel Vergnügen

bei Musik und Tanz jeden
Samstag und Sonntag im



Café Traunsteiner - Fließ



Stahlgewitter

Partisanenkrieg auf den Philippinen. John Wayne, Anthony Quinn, Beulah Bondi, Felly Franquelli u. a.

Freitag, 5. August 19.45 Uhr Jgdv.

Ewiger Walzer

Der Farben-Großfilm eines Künstlerlebens. Bernard Wicki, Willy Trenk-Trebitsch, Hilde Krahl u. a.

Samstag, 6. August 17 u. 19.45 Uhr Jgdv.

Das blaue Meer und Du

Fred Bertelmann vagabundiert wieder. Karin Dor, Renate Ewert, Hans Nielsen, Chris Howland u. a.

Sonntag, 7. August 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 8. August 19.45 Uhr ab 12 J.

Mit blanker Waffe

Geschichte eines Handstreichs. Peter Alexander, Wolfgang Wahl, Germaine Damar u. a.

Dienstag, 9. August 19.45 Uhr Jgdv.

DER BLONDE SKORPION

Die Geschichte eines Postraubes. Kriminaldrama. Raymond Pellegrin, Gilbert Gil, Andre Valmy u. a.

Mittwoch, 10. August 19.45 Uhr Jgdv.

Sei schön und halt den Mund

Vom Fürsorgezögling zur Polizistenfrau. Mylene Demongeot, Henri Vidal u. a.

Donnerstag, 11. August 19.45 Uhr Jgdv.

Der Vorverkauf für den Film

Krieg und Frieden

ab 13. 8. 1960 beginnt am **Freitag, den 12. 8. ab 16 Uhr.**

Suche für unser DAMEN - TEXTILEINZEL-
HANDEL- und KONFEKTIONSGESCHÄFT
in Landeck fachkundige

Verkäuferin

oder Hilfskraft

nicht unter 18 Jahren und bieten eine ange-
nehme Dienststellung.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

FUSS- PFLEGE



im

Salon Vorhofer

Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen
Nägeln sowie Fußmassage.

Friseursalon Vorhofer LANDECK
Maiseng. 4 - Tel. 291

Sommer- Räumungsverkauf

vom 6. - 20. August 1960

KL
LEI
DER
HAU
S

Bombardelli

Landeck

Auf jedem Artikel Sonderpreis!

Sehr gut erhaltenes **Matorrad**

250 SG, Baujahr 1958,
fahrbereit, 17.000 km, zu
verkaufen.

Zu besichtigen in Landeck, Maisengasse Nr. 8,
2. Stock

Selbständige

Textilverkäuferin

gesucht.

Hohe Entlohnung!

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Dr. Rieser

Frauenarzt - Landeck

am 8. und 9. August 1960

keine Ordination!

Kinderloses Ehepaar sucht dringend

Zimmer und Küche

(in Landeck bevorzugt).

HARMTODT, Landeck, Siedlergasse 1

das A und O des
guten Einkaufs

ASO - Himbeersaft **6.50**
0.35-lt.-Fl. o. Gl.

Heringsfilet **8.80**
ind. Gewürztunke 2 Dosen

Lebensmittel bei **A&O**

das A und O des
guten Einkaufs

ASO - Schmalzfleisch **6.25**
140-g-Dose

Camping - Thunfisch **4.20**
„a la Weekend“ 100-g-Dose

Lebensmittel bei **A&O**

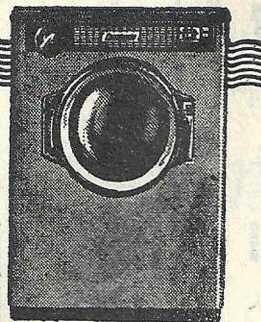
Suche gute **Melkkuh** und **Milchziegen**
bei bester Wartung und Futterbedingung als Lohn-
vieh für Sommer und Winter.

Franz Lechner, Altfinsternüz, Post Nauders

Unübertroffen sparsam!

Die nach dem neuen Constructa-
Waschverfahren arbeitenden
Waschvollautomaten sind im
Strom- und Waschmittelver-
brauch unübertroffen sparsam.
So konnten die Stromkosten z. B.
bei den heutigen Modellen K3
und K5 gegenüber früher bis zu
50%, der Waschmittelverbrauch
bis zu 30% gesenkt werden.

Constructa



wäschegerecht
kostengerecht
preisgerecht

Als Vollautomat ein Schlager im Preis

K3 - Standard **S 8800.-**

Ing. Jenfeld

Landeck

Bitte kommen Sie unverbindlich jederzeit in un-
seren Ausstellungsraum und bringen Sie Schmutz-
wäsche mit!